

**Anfrage Bucher Hanspeter und Mit. über neue Messgeräte für  
Geschwindigkeitskontrollen (Nr. 19)****Eröffnet: 25. Juni 2007, Justiz- und Sicherheitsdepartement***Vorbemerkung*

Die Kantonspolizei Luzern führt Geschwindigkeitskontrollen mit verschiedenen Geräten durch. Es handelt sich dabei um fest installierte Laser-Messgeräte, mobile Radargeräte, mobile Lasergeräte sowie Nachfahrmessungen mit zivilen Polizeifahrzeugen. Die Kantonspolizei ist bestrebt, die Geräte möglichst auf dem neusten Stand der Technik zu halten, um die Justizbehörden mit optimalen Beweismitteln bedienen zu können.

Bei den in der Anfrage angesprochenen neuen Messgeräten gehen wir davon aus, dass die fest installierten Laser-Messanlagen angesprochen sind.

*Zu Frage 1: Hat auch unsere Polizei den Schritt in die neue Technologie der Geschwindigkeitskontrollen gemacht und solche Geräte angeschafft und wenn ja, wie viele und zu welchem Preis?*

In den letzten Jahren wurden im Rahmen der Bautätigkeit auf den Autobahnen der Agglomeration Luzern die insgesamt acht alten Radaranlagen entfernt. Sie wurden durch neue Geräte ersetzt, die mit Lasertechnologie ausgestattet sind. Die Investitionskosten für dieses Projekt belaufen sich auf 2,5 Mio. Franken.

*Zu Frage 2: Wo sind diese Geräte vor allem einsetzbar und auf welche Distanzen? Bestehen etwa vordefinierte Messstellen, und wo sind diese in unserem Kanton zu finden?*

Diese Geräte sind fest installiert und sind ausschliesslich am Standort einsetzbar. Sie stehen an der A2 und an der A14. Die Kantonspolizei verfügt über keine weiteren fest installierten Geschwindigkeitsmessgeräte. Vordefinierte Messstellen existieren nicht. Auf dem übrigen Strassennetz setzt die Kantonspolizei mobile Kontrollen ein. Dadurch muss jeder Verkehrsteilnehmer jederzeit und überall mit Kontrollen rechnen, was deren Wirkung optimiert.

*Zu Frage 3: Werden die Daten online an eine Messzentrale übermittelt?*

Die Daten von den fest installierten Geräten werden online über das Netz von der Messstelle an die Kantonspolizei übermittelt. Die Daten der mobilen Geräte werden nicht online übermittelt.

*Zu Frage 4: Wie sicher sind die Messresultate?*

Die Genauigkeit der Messresultate liegt im Geschwindigkeitsbereich bis 100 km/h bei 0,731 km/h und über 100 km/h bei 0,65% (bis zu 100 km/h wird die Abweichung in Kilometern gemessen, bei über 100 km/h in Prozenten). Dies wurde vom METAS (Bundesamt für Meteorologie) geprüft.

Gemäss den Weisungen des Eidgenössischen Departements für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) über Geschwindigkeitskontrollen im Strassenverkehr auf Autobahnen werden folgende Sicherheitsmargen/Abzüge von der tatsächlich gemessenen Geschwindigkeit gemacht:

**Gemessene Geschwindigkeit:**

Bis 100 km  
Bis 150 km/h  
Über 150 km/h

**Sicherheitsmarge/Abzug:**

5 km/h  
6 km/h  
7 km/h

*Zu Frage 5: Welches sind die Einsatzmöglichkeiten dieser neuen Messgeräte (bitte aufzählen mit Beispielen)?*

Es handelt sich um reine Geschwindigkeitsmessgeräte. Weitere Einsatzmöglichkeiten bestehen nicht. Bei einem Übertreten der Geschwindigkeit wird auf dem gemachten Bild auch zugleich überprüft, ob jemand mit dem Handy telefoniert.

Luzern, 8. Januar 2008 / RRB-Nr. 36

1284 - Antwort RR A 19 / 26013